

Darum tritt Deutschlands beste Schachspielerin im Siegerland an

Der Siegener Schachverein plant aktuell ein Turnier der Extraklasse. Mit dabei sein wird Großmeisterin Elisabeth Pähtz, aktuell landesweit die Nummer 1 der Frauen im Schachsport. So sichern sich Interessierte einen Platz

Von Julia Wildemann

SIEGEN/WEIDENAU.,,Um ein guter Schachspieler zu sein, musst du keinen besonders hohen IQ haben. Was du brauchst, ist ein gutes Gedächtnis und Konzentrationsfähigkeit, Ideenreichtum, Ehrgeiz, eine schnelle Auffassungsgabe und mentale Stärke“, erklärt Elisabeth Pähtz in ihrem Buch „Wer den vorletzten Fehler macht, gewinnt: Strategien für das Spiel des Lebens“. „Und: Du darfst keine Angst vor Entscheidungen haben. Auf einem Schachbrett lässt sich kein Fehler verstecken. Du musst mit deiner Entscheidung leben. Und du bist dabei ganz auf dich gestellt.“

Die Erfurterin muss es wissen, denn sie ist die erfolgreichste Schachspielerin des Landes. Beim FIDE Grand Swiss erspielte sie sich 2021 als erste deutsche Frau den Großmeistertitel. Der Grundstein für ihren Erfolg wurde schon früh gelegt. „Ohne meinen Vater wäre ich heute keine Schachspielerin. Mein Vater, der mich seit dem fünften Lebensjahr kontinuierlich trainiert hat, ist maßgeblich an meinen heutigen Erfolgen beteiligt“, so Pähtz. Wer die virtuose Spielerin live erleben und ihr am Schachbrett gegenüber sitzen möchte, hat dazu bald Gelegenheit. Denn der Siegener Schachverein 1878 plant zum 800-jährigen Bestehen der Stadt Siegen ein Turnier der Extraklasse in Weidenau. „Am 9. und 10. November verwandelt sich die Bismarckhalle in den Nabel der Schachwelt“, kündigt Vereinsmitglied Jens Göbel lachend an. Über 100 Spieler können sich am ersten Tag in einem Turnier mit Schweizer System beweisen, die 40 besten treten in einem Simultanturnier nicht nur gegen Pähtz, sondern auch gegen Dinara Wagner an, die seit 2023 den Titel Internationale Meisterin trägt.

Aktuell sind noch Plätze verfügbar. Alle Information rund um die Anmeldung finden Interessierte unter www.siegener-schachverein.de/events/800-jahre-stadt-siegen/. „Wir hoffen, dass die beiden großen Namen zahlreiche Schachbegeisterte anlocken“, so Göbel.

Die Partien werden per Twitch über den Kanal von Georgios „The Big Greek“ Souleidis gestreamt. „Man kann das Geschehen also aus der ganzen Welt verfolgen.“ Die Elite des Spiels trifft sich nicht zum ersten Mal im Siegerland. 1970 fand in Siegen eine Schacholympiade mit 60 internationalen Mannschaften und 360 Spielern – darunter 35 Großmeister – statt. Göbel hat während seiner Schulzeit die Leidenschaft für den Sport entdeckt. Mittlerweile trifft er sich immer mittwochs mit Gleichgesinnten im Kolpinghaus in Geisweid.

„Um 17.30 Uhr starten die Junioren, um 19 Uhr setzen sich die älteren Semester ans Brett. Dann spielen wir Blitzschach oder auch längere Parteien, die locker bis Mitternacht gehen können“,

so der Fan von König, Dame, Springer und Co. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen. „Einfach vorbeikommen und mitspielen.“

Pächtz freut sich auf das Turnier im Siegerland. „Events dieser Art unterstütze ich immer gern, weil sie die Möglichkeit bieten, junge Menschen für das Schachspiel zu begeistern“, so die Großmeisterin. „Besonders für Mädchen ist es eine tolle Motivation, wenn weibliche Profis vor Ort sind.“

Die Liste ihrer eigenen Erfolge ist lang, aber auf ein Ziel arbeitet sie nach wie vor ambitioniert hin: „Mein Leben ist und bleibt das königliche Spiel. Ich werde nie aufgeben, mir meinen schachlichen Traum zu erfüllen – eine Top-Ten-Platzierung in der Frauenweltrangliste.“